

Schlaf gut

Der Abschied vom besten Freund



TOD UND TIERWOHL
Liebevoller Sensenmann

TIERISCH MENSCHLICH
Nachruf auf vier Pfoten

GEMEINSAM ODER EINSAM INS GRAB?
Mensch und Tier für immer vereint

Die neue
Urnenkollektion

BIO
TEC 3

PLUDRA
INTERNATIONAL

EMMEL OHG
Trauerpapiere & mehr

2021 / 22

Best.-Nr.: 08952810443

Best.-Nr.: 08952810440

Best.-Nr.:
09852820583

Best.-Nr.:
09852820577

Best.-Nr.: 12952820554

Best.-Nr.: 12952820544

Best.-Nr.: 09852820552

Best.-Nr.: 08952820629

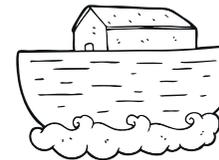
Best.-Nr.: 09852820548

Best.-Nr.:
08552810461

Best.-Nr.:
08552810411

Best.-Nr.: 09552810405

Best.-Nr.: 09552810404



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Folgen des verheerenden Hochwassers sind für die Menschen in den betroffenen Regionen noch lange nicht vorüber. Die Zerstörung ist allgegenwärtig, allein die versicherten Schäden in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden auf bis zu fünf Milliarden Euro geschätzt. Schlimmer noch hat es diejenigen getroffen, die ihr Leben in den Fluten verloren haben. Viele Familien an Ahr und Erft müssen mitten in der Katastrophe um Angehörige trauern.

Obwohl jederzeit klar war, dass die Wassermassen um Friedhöfe keinen Bogen machen würden, wirken die aktuellen Berichte über mit Schlamm und Geröll überspülte Ruhestätten im Kreis Ahrweiler und anderswo verstörend. Auf den verwüsteten Friedhöfen können derzeit keine Verstorbenen beigesetzt werden, berichtet der örtliche Bestatterverband. Auch viele Bestattungsfahrzeuge können nicht eingesetzt werden.

Zugleich berichtet der Verband aber auch über große Solidarität unter den Bestattungsunternehmen. In der Not hilft man sich und stellt Kapazitäten beim Transport und auch in den Kühlhäusern zur Verfügung, Krematorien bieten die Aufbewahrung von Urnen an. Damit ist die Versorgung der Verstorbenen zunächst sichergestellt, die kurzzeitig im Raum stehenden „Massenbestattungen“ sicher nicht nötig.

Umso dringender erforderlich ist unbürokratische Hilfe beim Wiederaufbau der zerstörten Friedhöfe, beim Umgang mit den gesetzlichen Bestattungsfristen und bei der Ausstattung der örtlichen Bestatter mit Fahrzeugen, Hilfsmitteln und geeigneten Räumlichkeiten. Wie schon in der Corona-Pandemie zeigt auch diese Extremsituation, dass Bestattung zur so genannten kritischen Infrastruktur zählt.

Und sie macht einmal mehr sichtbar, wie wichtig den Menschen der Friedhof als Ort der Trauer ist.

Eine anregende Lektüre wünscht
Ihr Jürgen Stahl

EDITORIAL

www.pludra-shop.de • www.pludra.de

PLUDRA - FRANKFURT GmbH • Bruchkampweg 20 • D-29227 Celle
Tel.: +49 (0) 5141 - 888 600 • Fax: +49 (0) 5141 - 888 6012 • info@pludra.de

www.emmel-shop.de

Emmel OHG • Uferstraße 10 • D-53773 Hennef
Tel.: +49 (0) 2242 - 3078 • Fax: +49 (0) 2242 - 8 34 75 • verkauf@emmel-papier.de

Inhalt

5 Editorial

7 Impressum

Interviews

- 10 Tod und Tierwohl – Liebevoller Sensenmann
- 12 Trauer um ein Tier: intensiv und kreativ
- 14 Biodiversität auf dem Friedhof
- 18 Tierisch menschlich: Nachruf auf vier Pfoten
- 20 Gemeinsam oder einsam ins Grab?
Mensch und Tier für immer vereint
- 22 Neue Nähe: Steigende Standards für das humanisierte Tier
- 26 Einfühlsamkeit im Pferdekrematorium:
„Früher starb ein Nutztier, heute ein Freund.“

Produkte

- 24 Sichtbar werden, Service bieten:
Leistungen online transparent machen – so geht's

Kultur

- 31 Podcast: In extremen Köpfen mit Dr. Leon Windscheid
- 31 Buchtipps

Service/Meldungen

- 7 FAQs zur Tierbestattung in Deutschland
- 8 Woher kommt eigentlich die Regenbogenbrücke?
- 8 Corona-Trend: 1,4 Millionen mehr Haustiere in Deutschland 2020
- 9 Flutkatastrophe: Krematorien bieten Urnenaufbewahrung an
- 34 Mein Kiez. Mein Friedhof
- 34 Termine und Vorschau

Gerne kümmert
sich Renate Vogel
um Ihre Anzeigen.

Tel. +49 30 26393488
info@ubv-bonn.de



20



30



10



22



18



14



12



26

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.
Flutgraben 2 | 53604 Bad Honnef
info@bestattungsbedarf.com
www.bestattungsbedarf.com
Vorsitzender: Jürgen Stahl
Ansprechpartner: Christoph Windscheid, Tel. +49 2224 9377-0

Verlagsleitung:
Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

Anzeigenleitung:
Renate Vogel, Tel. +49 30 26393488, info@ubv-bonn.de
Mediadaten: zeitschrift.bestattungsbedarf.com

Redaktion:
Carolin Oberheide, bestattung@oberheide-pr.de

Gestaltung:
einfachferber Agentur für Kommunikation GmbH, postfach@einfachferber.de

Druck:
DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 13,
53340 Meckenheim

Bildnachweis:
iStock: S.5 lineartestpilot, S.7 ozalp, S.14 Ale-ks, S.22 Gina Stoltenberg,
S.31 bestdesigns, S.34 Jamie_Hall
Shutterstock: S.8 Akaberka, Zenmind
Pexels: Cover: Dominika Roseclay, S.7 Anna Shvets, S.13 Matheus Bertelli

Die BESTATTUNG erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 6.500 Exemplaren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den redaktionellen Beiträgen auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

AUSGEZEICHNET!

BESTATTUNGSWÄSCHE
THOMAS NUNNENKAMP

Große Sortimentstiefe und -breite
Über 1.000 Artikel in vielen Varianten

Hohe Lieferfähigkeit
schnell und flexibel

Höchste Qualität
Eigene Näherei: „Made in Germany“

Individuelle Kundenlösungen
durch eigene Werkstätten

www.nunnenkamp.de

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970



Unser neues, verbessertes

EINWEG-TRAGELAKEN

- Belastbar bis 240 kg
- Schützt den Bestatter und das Arbeitsumfeld
- Flüssigkeitsundurchlässig
- Reißfest
- Rückstandslos verbrennbar gemäß VDI 3891
- Längen auf Wunsch änderbar
- Zwei Modelle

Einweg-Tragelaken, 150 x 230 cm
Verpackungseinheit: 10 Stück
Artikelnummer 370

Einweg-Tragelaken, 160 x 250 cm
Verpackungseinheit: 25 Stück
Artikelnummer 375



Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970
E-Mail: info@nunnenkamp.de · Internet: www.nunnenkamp.de

BESTATTUNGSWÄSCHE
THOMAS NUNNENKAMP



Tier- und Humanbestattung – (wie) passt das zusammen?

In letzter Zeit wenden sich häufig Humanbestatter an uns, deren Kunden ihr Haustier beisetzen lassen oder einen Vorsorgevertrag abschließen wollen. Human- und Tierbestattungen auf einem vernünftigen Niveau aus einer Hand anzubieten, gelingt nur wenigen Bestattungshäusern. Wer Tiere bestattet, sollte hundertprozentig dahinterstehen und sich auf eine ganz andere Tätigkeit und Klientel sowie auf spezielle Kundenwünsche und -fragen einstellen.

Nicht jeder Humanbestatter möchte und kann sich auf verstorbene Tiere und ihre trauernden Frauchen und Herrchen einlassen und sucht lieber nach einem Kooperationspartner. Von einer solchen Zusammenarbeit profitieren beide Bestattungshäuser durch gegenseitige Empfehlung und einen gemeinsamen Auftritt nach außen, etwa auf der Unternehmenswebsite. Das Thema Tierbestattung gewinnt gesellschaftlich an Akzeptanz und Relevanz, und der Markt wächst. Unser Verband unterstützt Kooperationen zwischen Human- und Tierbestattern und ist gerne bei der Vermittlung behilflich.

Martin Struck, Vorsitzender des Bundesverbands der Tierbestatter e.V.

FAQs

ZUR TIERBESTATTUNG IN DEUTSCHLAND



Katzen und Hunde sind die Lieblingstiere der Deutschen. Wie viele von ihnen leben zurzeit in Deutschland?

→ Rund 8,2 Millionen Katzen und 5,4 Millionen Hunde.



Wie viel Geld investieren die Deutschen in ihre Haustiere?

→ Circa 3,7 Milliarden Euro fließen jährlich in Fertigfutterkosten und Ausrüstung rund ums Haustier. Hinzu kommen Ausgaben für Tierärzte, Tierbetreuung und Tierbestattungen.



Wie viele Hunde und Katzen versterben jährlich und wo werden sie bestattet?

→ Rund 1,3 Millionen Hunde und Katzen versterben pro Jahr. Und nur 50 Prozent werden auf Privatgrundstücken beerdigt. Ein Großteil der verbleibenden Tiere wird in Krematorien verbrannt. Rund 10.000 erfahren eine körperliche Beisetzung auf einem Tierfriedhof. Tendenz steigend.



Wie hoch schätzen Sie den Umsatz der Tierbestattungsindustrie ein?

→ Der jährliche Umsatz rund um die Tierbestattung wird auf 16 bis 20 Millionen Euro geschätzt. Einen dementsprechenden Zulauf erfährt auch die Industrie rund um die Tierbestattung.



Wie viele Tierbestatter gibt es zurzeit?

→ Zurzeit gibt es rund 160 Tierbestatter.



Seit wann gibt es Tierbestattungen?

→ Würdevolle Tierbestattungen gibt es seit mindestens 10.000 Jahren. Die ersten Spuren führen nach Israel und Zypern. Und auch im Alten Ägypten gehörten rituelle Tierbestattungen zur Kultur. Eine Tradition, der durch Mittelalter und Renaissance hindurch Könige und andere führende Köpfe folgten. Allen voran König Friedrich II., der „Alte Fritz“, der am Potsdamer Schloss Sanssouci ein Grabmal für seine Windspiele errichten ließ. Die Neuzeit der Tierbestattung begann 1899 in Paris. Der Cimetière des Chiens wird damals zum Anziehungspunkt für Menschen, die ihrem Hund ein Denkmal setzen wollen. Hinzu gesellen sich berühmte Namen: Lawinenhund-Barry, der Bernhardiner, der über 40 Menschen das Leben rettete, Rin Tin Tin, ein vierbeiniger Hollywood-Star und andere prominente Hunde.



Und wie verlief die Entwicklung in Deutschland?

→ In Deutschland legten zuerst Tierheime kleine Friedhöfe an. Gefolgt von zahlreichen Privatinitiativen und schließlich der Eröffnung des ersten deutschen Tierkrematoriums, der „Tiertrauer München“, vor fast 40 Jahren. Inzwischen gibt es bundesweit fast 30 Krematorien und rund 120 Tierfriedhöfe. Parallel dazu stieg auch die Zahl der Tierbestatter.

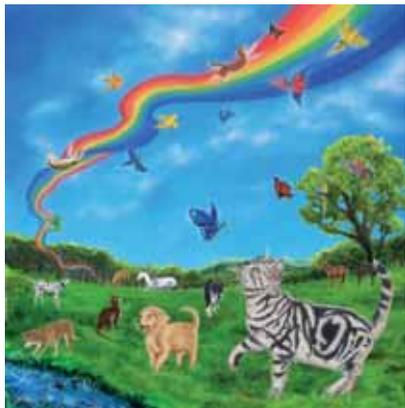


Was kostet eine Tierbestattung durchschnittlich?

→ Ein 60 x 100 Zentimeter großes Grab schlägt durchschnittlich mit 125 Euro für die Beisetzung und 75 Euro Pflegekosten jährlich zu Buche. Bei einer Einzelkremierung fallen für eine Katze oder einen kleinen Hund rund 200 bis 300 Euro an. Hinzu kommt die Urne, deren Preis – abhängig von Material und Machart – zwischen 80 und 1000 Euro liegt.



Quelle: BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.



Somewhere over the rainbow

Woher kommt eigentlich die Regenbogenbrücke (und wohin führt sie)?

Sehr oft findet man auf solchen Seiten den Glauben an einen Tierhimmel, der durch eine Regenbogenbrücke mit der Erde verbunden ist. An diesem Ort geht es den Tieren paradiesisch gut und sie feiern dort mit ihren Besitzern nach deren Tod ein freudiges Wiedersehen. Diese Vorstellung wird seit den 1980er Jahren in Büchern verbreitet, die von verschiedenen Autoren als Trostschriften für Tierliebhaber veröffentlicht worden sind. Mit dem Internet ist sie rund um die Welt gegangen. Zurückgehen könnte diese Idee auf die Brücke "Bifröst", die schwankende Himmelsstraße der nordischen Mythologie, die als dreistrahlige Regenbogenbrücke die Verbindung zwischen der Erde und Himmel darstellt.

Quelle: Ohlsdorf – Zeitschrift für Trauerkultur, Autorin Barbara Leisner, Ausgabe Nr. 148 I, 2020



„Es werden mehrere Jahrtausende von Liebe nötig sein, um den Tieren ihr durch uns zugefügtes Leid heimzuzahlen!“

Franz von Assisi (1182 - 1226)



Corona-Trend:

1,4 Millionen mehr Haustiere in Deutschland 2020

Mit der Corona-Pandemie und dem Lockdown kam auch der „Haustiertrend“ – dies zeigen neue Zahlen des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands (ZZF). Demnach haben im Corona-Jahr 2020 über eine Million mehr Heimtiere in deutschen Haushalten gelebt als noch im Jahr davor. Doch wie geht es nach dem Lockdown und dem Homeoffice für die Tiere weiter?

Insgesamt lebten 2020 über 39 Millionen Tiere in deutschen Haushalten, inklusive Fische und Tiere, die in Terrarien gehalten werden. Fast in jedem zweiten Haushalt lebt laut ZZF mindestens ein tierischer Mitbewohner, besonders häufig bei Familien mit Kindern. Dabei gibt es im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Katzen und Hunde – genau 1,6 Millionen. Es werden auch mehr Kleintiere wie Kaninchen und Meerschweinchen sowie Fische und Tiere in Terrarien gehalten, lediglich die Zahl der Vögel ist gesunken.

Nach dem Lockdown droht das Tierheim

Die Zahlen des ZZF sind sehr besorgniserregend. Viele Menschen haben sich während des Lockdowns und durch das Homeoffice spontan tierische Mitbewohner geholt, da sie mehr Zeit für sie haben und sich Abwechslung wünschen. Zoogeschäfte wie Zoo Zajac machen einen regelrechten Ausverkauf mit Heimtieren. Doch was geschieht mit den Katzen, Hunden, Kaninchen und Meerschweinchen, wenn ihre Halter wieder zur Arbeit gehen müssen? Was, wenn der Hund nicht mit ins Büro darf? Experten befürchten, dass viele Menschen sich nicht mehr ausreichend um ihre Tiere kümmern können oder wollen, sobald wieder Normalität eingekehrt ist und Reisen und andere Freizeitaktivitäten wieder möglich sind. Vielen Tieren droht nach dem Lockdown die Abschiebung in die schon übervollen Tierheime oder auf die Straße.

Quelle: peta.de

Flutkatastrophe:

Krematorien bieten Urnenaufbewahrung an

Die Fluten in Deutschland haben in vielen überschwemmten Orten die Infrastruktur zerstört oder stark beeinträchtigt. Dazu zählen auch viele Friedhöfe. Das größte Krematorium in Deutschland, das Rhein-Taunus-Krematorium im rheinlandpfälzischen Dachsenhausen, bietet Angehörigen nach der Einäscherung die kostenfreie Aufbewahrung der Urne an. Oft steht noch nicht fest, wo Verstorbene überhaupt beigesetzt werden können.

„Mancherorts sind die Friedhöfe schlichtweg nicht mehr vorhanden und Beisetzungen sind dort zurzeit nicht möglich“, sagt Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer des Rhein-Taunus-Krematoriums. „Das stellt Angehörige vor zusätzliche psychische und praktische Probleme“, so Könsgen. Das Rhein-Taunus-Krematorium bietet Angehörigen daher die kostenfreie Aufbewahrung der Urne an. „Im Raum der Stille können wir die Urne bis zu einem Jahr kostenfrei aufbewahren“. Damit haben Angehörige erst einmal etwas Zeit gewonnen und können in aller Ruhe entscheiden, auf welchem Friedhof die Urne beigesetzt werden soll.



Dieser Initiative haben sich die Krematorien der Cremtec Gruppe (u. a. Celle, Cuxhaven, Hildesheim, Quedlinburg, Schwerin, Stade) sowie der Pegasus Gruppe (u. a. Cottbus, Forst, Hameln, Saalfeld, Zwickau) angeschlossen. Auch dort ist es nun möglich, die Urne bis zu einem Jahr aufzubewahren.

Gleichzeitig möchte man im Rhein-Taunus-Krematorium den Angehörigen – die meist auch von den Überschwemmungen schwer betroffen sind – die Abschiednahme so einfach und unbürokratisch wie möglich gestalten. „Wir arbeiten mit Bestattern und Hinterbliebenen eng zusammen. Das Letzte, was dieser Personenkreis gebrauchen kann, sind irgendwelche bürokratischen Hürden oder Termineinschränkungen“, so Könsgen. Für die meisten Hinterbliebenen sei es vielmehr wichtig, mit der Feuerbestattung zeitnah den ersten Schritt in Richtung Abschied zu gehen. „Eine Entscheidung darüber, wo letztendlich die Beisetzung der Urne stattfinden wird, ist in der jetzigen Ausnahmesituation für Viele erst der nächste Schritt“, sagt Könsgen.

Anzeige

Die Pustebblume – Symbol für Wandel und Neubeginn!

Deckengarnitur, Talar und Urne – auch als Kombipaket erhältlich.

Hopf

post mortem

Hopf Pietätsartikel GmbH · Hauptstraße 177 · 68799 Reilingen
T 06205 / 94120 · F 06205 / 9412-22 · info@hopf-online.com

Liebevoller Sensenmann



Jenny Hefczyc
Freiberufliche Illustratorin

In den Comics von Jenny Hefczyc treffen Tiere den Tod, der ihre Sprache spricht und als Tröster und Hoffnungsträger daherkommt. Bei ihm sind Tiere besser aufgehoben als im Leben. Die freiberufliche Illustratorin stellt ihre Werke bereits seit ihrem 17. Lebensjahr aus und studiert nach Auslandsaufenthalten in Japan und Australien aktuell Digital Media an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim.

Wie hast Du diesen besonderen Zugang zum Thema Tod und Tier gefunden und warum sind Tod und Tier vermenschlicht?

Ich habe mich mein ganzes Leben um Tiere gekümmert, soweit es mir möglich war. Als Kind habe ich kranke und verletzte Vögel, Igel, Mäuse und sogar Insekten aufgesammelt, habe sie zu Tierärzten gebracht und/oder sie zuhause versucht zu pflegen. Einige waren allerdings in so schlimmer Verfassung, dass man ihnen einfach nicht mehr helfen konnte. Ich fand das als Kind immer ganz furchtbar. Schon damals hoffte ich, dass sie wenigstens im Tod glücklich und schmerzfrei sein würden. Das gab mir immer ein bisschen Hoffnung. Diesen Gedanken oder Wunsch habe ich bis heute weiter in mir getragen und irgendwann angefangen ihn in meine Kunst einfließen zu lassen.

Ein personalisierter Tod, der dich zu Wort kommen lässt, dich trauern und wütend und ängstlich sein lässt. Er verurteilt dich nicht, er holt dich nur ab und bringt dich zur nächsten Stufe des für uns noch Unbekannten.



Was denkst Du, welche Rolle Tiere für uns Menschen spielen und spielen sollten und wie erklärst Du Dir die Diskrepanz zwischen Vernachlässigung einerseits und Vergötterung andererseits, die sich unter anderem in aufwändigen Tiergräbern, Erinnerungsschmuck etc. widerspiegelt?

Unsere Haustiere werden im besten Fall als Familienmitglieder, treue Begleiter oder kleine Freunde wahrgenommen, und das ist auch richtig so. Im schlimmsten Fall sind Tiere aber nur Impulskäufe, ohne dass man sich sonderlich viele Gedanken gemacht hat. Ein Geschenk für den Nachwuchs, der vielleicht nach zwei Wochen kein Interesse mehr zeigt. Natürlich wird ein Tier, das bis zum Ende wertgeschätzt und über alles geliebt wurde, auch entsprechend zur Ruhe gebettet. Wie beim Menschen ist es nicht nur eine Form des Abschieds, sondern auch eine Art letzter Liebesbeweis. Unsere Haustiere sind vollkommen von uns abhängig, entweder man ist sich dieser Aufgabe bewusst und nimmt sie mit Liebe und Hingabe wahr, oder man merkt dass der „Impulskauf“ doch nicht zum eigenen Lebensstil passt. Letzteres resultiert dann leider immer mal wieder in Vernachlässigung oder falscher Haltung. Die Gründe und Entwicklungen sind so individuell wie die Menschen selbst.

An wen richten sich Deine Geschichten und welche Resonanz bekommst Du?

Jeder wird früher oder später mit dem Tod eines Menschen oder Haustieres konfrontiert, deshalb richten sich meine Comics an so ziemlich jeden, der sich darüber Gedanken macht. Ich merke es an der Vielseitigkeit meiner Fans, mir schreiben 13-jährige Schulkinder, deren erster Hamster gestorben ist, aber auch 68-jährige Veteranen aus den USA, die zu viele Tode miterleben mussten. Es ist alles dabei. Oft übertragen sie auch die Schicksale der Tiere auf sich selbst oder ihre Mitmenschen. Manche sehen sich selbst in der schwarzen Katze, die stigmatisiert und ausgeschlossen wird. Manche sehen ihre eigenen adoptierten und geretteten Haustiere

in den vernachlässigten Tieren in meinen Comics. Manche können auch einfach nicht weinen, aber weinen dann durch meine Comics und schreiben mir dann ganz aufgeregt Nachrichten, wie gut es ihnen getan hat endlich mal so richtig ausgelassen loszuheulen. Ich find das irgendwie schön. Meine Comics sollten ursprünglich „nur“ über Tiermissstände aufklären, aber sie helfen scheinbar auch den Menschen die etwas von sich selbst in Ihnen wiederfinden.

→ lovingreaper.com



INTERVIEW



Anzeige







2000 x 650 x 440 mm, trapezförmig

MODELL LIEBE
Best.-Nr.: CM2102-034

Stahl Holzbearbeitung GmbH | 63924 Kleinheubach | T: 09371 9710 - 0 | F: 09371 971015 | info@stahl-sarg.de
www.stahl-sarg.de/shop | www.cremona-sarg.de

intensiv und kreativ

INTERVIEW



Asta Maria Krohn
Bestatterin bei asta & helena



Mensch- und Tierbestattung haben mehr gemeinsam, als man denkt.
asta & helena – DIE BESTATTERINNEN aus Berlin sind für beide da.

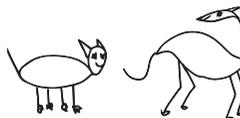


Was ist das Besondere an einer Tierbestattung?

Erde oder Feuer? Diese grundsätzliche Entscheidung beschäftigt Hinterbliebene gleichermaßen. Der wesentliche Unterschied sind die gesetzlichen Freiheiten: Gartenbesitzerinnen und -besitzer dürfen die Asche ihrer Tiere auf ihrem Grundstück verstreuen, deren Urne beisetzen oder das Tier bis zu einer gewissen Größe unter Auflagen begraben. Das wirklich Besondere ist, was sich viele Menschen nach dem Tod eines Angehörigen vergeblich wünschen: Die Asche eines Haustiers kann auch zuhause einen Platz finden – für einen verstorbenen Menschen gilt der Friedhofszwang.

Führen Sie auch Trauergespräche mit den Tierhaltern?

Die ergeben sich automatisch beim Abholen oder wenn wir die Asche übergeben, denn oft herrscht ein großer Redebedarf, weshalb wir auch zu einer Tiertrauergruppe einladen werden. Ganz oft sind es ältere Herrschaften, deren symbiotische Beziehung zu einem Tier nach dessen Tod in eine große Einsamkeit und Trauer mündet. Dieses Gefühl können sie oft mit niemandem teilen, denn die Kinder wohnen häufig weit entfernt und waren dem Tier nicht so verbunden. Haustiere haben zu Lebzeiten eine sehr positive Wirkung gerade auf ältere Menschen: Sie haben jemanden, um den sie sich kümmern können und der ihnen Freude schenkt. Hunde geben ihrem Tag eine Struktur das Gassigehen zwingt regelmäßig an die Luft und sorgt für soziale Kontakte. Stirbt das Tier, kümmern sich viele ältere Menschen entsprechend hingebungsvoll um das Grab.



Bestatten Sie Tiere auch auf dem Friedhof und sprechen letzte Worte?

In Berlin gibt es etliche Tierfriedhöfe. Wenn gewünscht, begleiten wir gern die Beisetzung – aber Trauerreden von uns sind nicht dabei. Die hinterbliebenen Tierhalter wissen meist ziemlich genau, wie sie sich verabschieden möchten, welche Rituale sie nutzen wollen. Tierhalterinnen und -halter, die zu uns kommen, um uns ihr verstorbenes Tier anzuvertrauen, machen sich erfahrungsgemäß auch mehr Gedanken um ihren eigenen Tod, vor allem dann, wenn sie fürchten, vor dem Tier zu sterben oder weil sie sich mit der Asche des Tieres bestatten lassen wollen.



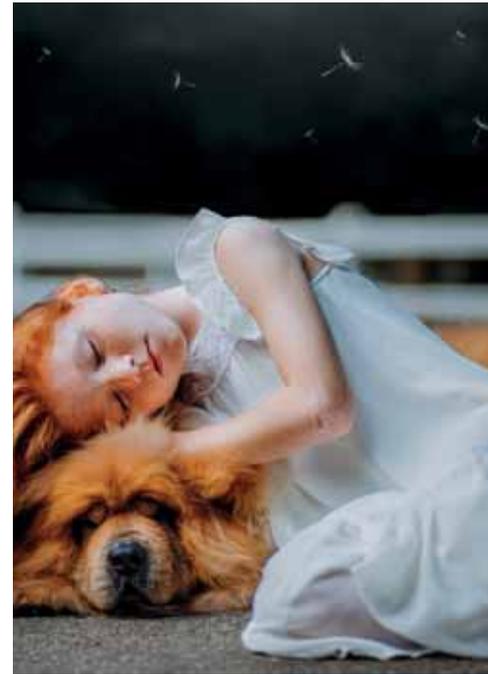
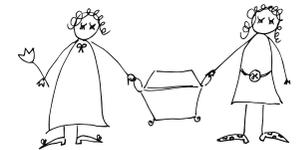
Asta Maria Krohn und Helena Giuffrida

Welche Bedeutung hat der Tod eines Tieres für Kinder?

Kinder erfahren am eigenen Leib, wie sich Trauer anfühlt. So bereiten sie sich unwillkürlich auf andere schmerzreiche Verluste im Leben vor. Wie beim Abschied von einem Menschen ist es wichtig, dass sie das tote Tier noch einmal gesehen haben, wahrnehmen, dass es nicht mehr am Leben ist, und dass sie wissen, wo es seinen Platz findet. Insofern ist es gut, Kinder frühzeitig einzubeziehen, sie etwas basteln oder Ideen entwickeln zu lassen, was sie dem Tier mit auf seine letzte Reise geben könnten – die Kinder lernen, was Rituale bedeuten.

Meinen kürzlich verstorbenen Hund haben wir beispielsweise in eine alte Bibi-Blocksberg-Decke meiner Kinder gewickelt, die er später als Kuscheldecke auserkoren hatte. Bei den Grabbeigaben sind nicht nur Kinder besonders kreativ und liebevoll. Die Bindung zum Tier spiegelt sich in Reimen und Gedichten, Briefen, Zeichnungen oder Fotos wider. Ob im Garten oder auf dem Tierfriedhof können Kinder auch aktiv das Grab mitgestalten und so noch etwas für ihr Tier tun. Solange sich um das Grab gekümmert und über das Tier gesprochen wird, so lange lebt es auch fort. Das trifft auf Tiere ebenso zu wie auf Menschen.

→ astahelena.de



Anzeige

HEISO
HEINR. SOMMER
URNEN

40 JAHRE

ECHTHOLZ
GEÖLT

Edel & Klassisch
Klassisches Handwerk & modernes Design

27086 27635

Bestellen Sie unseren aktualisierten Naturstoff-Urnen-Katalog.
www.heiso.de



Biodiversität

auf dem Friedhof



Sigrid Tinz
Geoökologin und Autorin



Werner Kentrup
Geschäftsführer, Bestattungshaus
Hebenstreit & Kentrup GmbH



INTERVIEW



**Tierisch
viel Leben
bei den Toten!**

Friedhöfe in der Stadt sind nicht nur Orte der Trauer, sondern auch des Lebens. Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel oder Eidechsen finden dort Nahrung und wertvolle Rückzugsorte in Mauern, Steinen, Bäumen und Sträuchern. Das Buch „Der Friedhof lebt!“ lädt zum Spaziergang über den Friedhof und zum nachhaltigen Mitdenken ein. Die Geoökologin und Autorin Sigrid Tinz öffnet unsere Augen für das Reich der Toten als Lebensraum für Tiere – ein Thema, das auch Werner Kentrup am Herzen liegt. Mit seiner „Grünen Linie“ setzt auch er sich für einen Friedhof ein, der mit saisonalen und regionalen Pflanzen der Artenvielfalt ein Zuhause gibt.

Wie sieht der ideale biodiverse Friedhof aus?

Sigrid Tinz: Die Vielfalt macht's: Urnenwiese, Gräberfeld, Streuobstwiese, Mausoleen – auf großen Friedhöfen finden sich zum Teil sehr seltene Tierarten mit eigenen Vorlieben. Für viele Tiere ist die Grabsteinkante ein Stolperstein, andere hingegen freuen sich über einen Ausguck. Schotter ist beliebt bei Eidechsen, andere Tiere zieht es zu Moosen und Bodendeckern. Und auch alte Mauern sind ein Lebensraum für sich. Oft aus Naturstein geschichtet, bewachsen mit Flechten und vielen Pflanzenarten, die unter harten Bedingungen leben können, bieten sie Nistplätze und Schutz. Friedhöfe sind perfekte Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen, auch, weil hier nachts Ruhe herrscht und es dunkel ist, Stichwort Lichtverschmutzung. Viele Tiere orientieren sich am Licht, und der Rhythmus nachtaktiver Arten kommt bei einer Dauerbeleuchtung durcheinander.

Werner Kentrup: Jedes Grab, welches bleibt und jedes, das neu entsteht, trägt zur Artenvielfalt und dazu bei, dass die Friedhöfe auch mit dem alten Baumbestand erhalten bleiben und eine Neubebauung oder andere flächenversiegelnde Nutzung verhindert wird. Auch, wenn es erst einmal seltsam klingt: Friedhöfe tun mehr für die Biodiversität als Bestattungswälder. Der Gedanke an Umwelt und Biodiversität sollte aber schon unter der Erde beginnen: Viele Dinge, die wir begraben, sind nicht immer zu 100 Prozent biologisch abbaubar und bleiben nach der Ruhezeit als Mikroplastik zurück oder müssen irgendwann ausgebettet oder entsorgt werden.

Wie ist es um die unterirdische Tier- und Organismenwelt bestellt?

S. Tinz: Die Mengen an nicht verrotteten Urnen und Särgen sind ein Problem. Die konzentrierte Masse ist kaum von den Mikroorganismen im Erdreich zu bewältigen. Zu tief im Erdreich gibt es außerdem keine Mikroorganismen mehr, die sich darum kümmern, die Verstorbenen in den Kreislauf der Natur zurückzubegleiten. Der erste Schritt ist die aerobe Verwesung – ein klarer Vorteil für – einen gut belüfteten Sarg.

W. Kentrup: Aus ökologischer Sicht sollte der Sarg bei einer guten Bodenbeschaffenheit aus leichtem, porösem und schnell wachsendem Holz bestehen und so wenig unverrottbares Material wie möglich enthalten. Idealerweise wird er mit Stroh, Spähnen oder anderen Materialien ausgelegt, die Feuchtigkeit aufnehmen können. Auch eine Schaufel Muttererde im Sarg fördert die Verwesung – im US-Bundesstaat Washington ist sogar das Kompostieren von Verstorbenen zugelassen, aber ob man sich in Deutschland eine Bestattung auf oder unter dem Blumenbeet vorstellen könnte?

Apropos Blumenbeet: Wie sieht eine biodiversitätsfreundliche Grabpflanzung aus?

S. Tinz: Regional, saisonal und nicht immer blühend. Bei der Wechselbepflanzung auf einem durch den Baggerbetrieb verdichteten Boden haben Pflanzen keine Chance, sich zu verwurzeln. Ständiges Nachgießen verhindert den Sauerstoffaustausch. Zum Glück wächst das Bewusstsein für diese Problematik: Einige Friedhöfe kooperieren mit örtlichen Naturschutzvereinen und auch Kirchengemeinden und Verwaltungen sind zunehmend sensibilisiert, ihre Friedhöfe als Naturparadiese aufblühen zu lassen. Initiativen kommen unter anderem vom Tourismus und Stadtmarketing.

W. Kentrup: Gerade jetzt könnten Städte dieses Potenzial noch stärker nutzen. Während des Lockdowns haben viele Menschen die Natur für sich entdeckt. Von Friedhofsführungen mit unterschiedlichen Naturschwerpunkten hätten auch die Floristen und Friedhofsgärtner etwas.

Siehe
Buchtipps
Seite 31

S. Tinz: Sie könnten Menschen auch zu Pflanzkonzepten beraten und erläutern, warum heimische Bepflanzungen wertvoll für die Tierwelt ist, Menschen auf die Idee bringen, dass auch eine verblühte Staude im Frost ihre optischen Reize hat ... In der Schweiz haben Untersuchungen ergeben, dass vorgezuchtete Blumen aus dem Gewächshaus nicht nur für das Klima, sondern auch für viele Tierarten schädlich sind. Die Pflanzen werden häufig im globalen Süden hergestellt, wo Pestizide verwendet werden, die hierzulande zu Recht verboten sind. Die in guter Absicht als Insektenfutter gekaufte Blume bringt den Bienen im schlimmsten Fall den Tod.

Worauf sollten Tierhalter bei der Gestaltung eines Tiergrabs achten?

S. Tinz: Wichtig ist nicht nur, was auf das Grab, sondern auch, was in die Erde kommt. Decke und Sarg sollten möglichst keine oder nur einen sehr geringen Anteil an Kunststoffen enthalten. Tiere können aufgrund lockerer Auflagen naturnah bestattet werden. Da sie nicht so tief begraben werden, besteht eine größere Chance, dass ihre Kadaver von Mikroorganismen verarbeitet werden können. Tierfreunde können ein Grab auch tierfreundlich gestalten, damit andere Tiere etwas zum Knabbern finden, wenn sie das tote Haustier besuchen, beispielsweise Totholz. Auch hier gilt: So wenig Plastik und Chemie wie möglich, um Kleintieren nicht zu schaden – schließlich wollte man für seinen Hund zu Lebzeiten auch nur das Beste.

→ gruene-linie.net



Anzeige

Wir suchen abgeschriebene Bestattungswagen – alle Baujahre, auch Diesel und V6/V8.

Bei Ankauf machen wir den Preis, bei Kommission bestimmen Sie.

30 Jahre faire Abwicklung gebrauchter BKW!

CARDEPOT
WUPPERTAL & PENZLIN

☎ 0171-8005073
✉ cardepot.stock@gmx.de

Anzeige

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

ERICH KÄSTNER

OB SARGAUSSTATTUNG, URNE ODER ZUBEHÖR ... MIT GOETZ UMWELTBEWUSST BESTATTEN

Bei Goetz Trauerwaren finden Sie eine große Auswahl an Naturstoff-Urnen, Zubehörartikel wie vergängliche Urnenversenknetze, rückstandsfreies Sargeinstreumittel und Sargkreuze aus Holz.

Alle unsere Garnituren mit Mischwatte und umweltfreundlichen Oberstoffen entsprechen der ökologischen Richtlinie VDI 3891 und werden mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet.

Umweltzertifikat des Bundesverbandes für Bestattung e.V.

Made in GERMANY

Goetz LEONHARD GOETZ NACHF.
TRAUERWARREN • BESTATTUNGSBEDARF • FRIEDHOFS-TECHNIK

www.goetz-trauerwaren.de/umwelt

VÖLSING
creativity and innovation
- seit 1968 -

Sparkling Star

BEISPIEL
HERZURNE FUMÉ – 58-500-570
NAME „AYLA“ SPARKLING STAR SILBER
MOTIV „INFINITY PFOTE - HERZ“ SPARKLING STAR SILBER

SPARKLING STAR GOLD
SPARKLING STAR SILBER
SPARKLING STAR SCHWARZ

HERZ - PFOTEN MIT FOTO SPARKLING STAR GOLD
HERZEN SPARKLING STAR SILBER
PFOTEN SPARKLING STAR SCHWARZ
HERZ - INFINITY SPARKLING STAR GOLD
LOVE SPARKLING STAR SILBER

BEISPIELURNEN MIT SPARKLING STAR MOTIVEN

© VÖLSING KG · INDUSTRIEHOF · 31180 DÜBEN · TEL. +49 (0) 51 21 - 33 82 83 0 · INFO@VOELSIING.DE · WWW.VOELSIING.DE

Tierisch menschlich:

Nachruf auf vier Pfoten

Als ausgebildete Trauerbegleiterin, Trauerrednerin und abschiedserfahrene Tierbesitzerin hat Franziska Lüttich seit ihrer Jugend von vielen geliebten Zwei- bis Vierbeinern Abschied genommen.

Franziska Lüttich und ihre Frau haben selber immer Tierschutzhunde, die sie oft bereits alt adoptierten: So können sie geliebt und in Würde ihren Lebensabend verbringen, statt einsam im Tierheim zu sterben. Als letzte Würdigung eines einzigartigen Lebewesens schreibt sie Nachrufe auf Tiere und verleiht der Trauer hinterbliebener Halterinnen und Halter Ausdruck.



Franziska Lüttich
Trauerbegleiterin und Trauerrednerin

„Ein verstorbene Tier ist aber kein zerbrochener Teller, den man einfach gegen einen neuen austauscht ...“



Was macht die Trauer um ein Tier so besonders?

Die Trauer um ein Tier ist ein Tabu im Tabu. Wenn Trauernde den Rat bekommen, sich doch im Internet oder bei einem Züchter den nächstbesten Ersatz zu besorgen, als handle es sich um einen zerbrochenen Gegenstand, verdeutlicht dies einen unbeholfenen Umgang mit Trauer. Einer frisch verwitweten Freundin würde schließlich auch niemand raten, sich so schnell wie möglich einen Ersatzmann auf einer Partnervermittlungsplattform zu suchen.

Für den Schmerz nach dem Verlust eines geliebten Tieres mangelt es oft an Verständnis und manchmal auch an Respekt. Die Tiefe der Trauer ist unabhängig von der Größe des Tieres und verdient auch Wochen oder Monate nach dem Verlust Anerkennung. Gerade ältere Menschen trifft der Tod ihres Tieres oft hart, da er auch das Ende eines Zusammenlebens und zum Beispiel auch von Sozialkontakten markiert, die beim Gassigehen entstanden.

Welchen Umgang mit der Trauer um ein Tier würden Sie sich wünschen?

Als mein Wellensittich bei der Kollision mit einer Tür ums Leben kam war ich acht Jahre alt und sah meinen Vater weinen, was er sonst nie tat. Da wusste ich: Es ist in Ordnung und natürlich, um ein Tier zu trauern. Glücklicherweise setzt sich das Bewusstsein hierfür langsam durch. Ein Beispiel sind Pferdekrematorien, die es noch nicht lange gibt, und immer mehr Friedhöfe für Tiere sowie für Mensch und Tier.

Sie schreiben Nachrufe und sind Trauerrednerin – Tätigkeiten, die man traditionell eher mit der Bestattung eines Menschen in Verbindung bringt ...

In der Tat sind Trauerreden für Tierbestattungen bislang eher die Ausnahme. Die meisten Tiere werden recht schnell im engsten Familienkreis mit einer kleinen Zeremonie im eigenen Garten beerdigt. Auf dem Tierfriedhof übernimmt dies manchmal der Friedhofsbetreiber. Anders bei Nachrufen auf Tiere, meine Herzensangelegenheit. Menschen, die ein Tier verloren haben, finden mich im Internet oder bekommen den Tipp in ihrer Tierarztpraxis: Der Tierarzt oder die -ärztin kannte das Tier, hat es vielleicht sogar

eingeschlafert und hat im Gegensatz zu anderen Mitmenschen potenziell Verständnis für den Schmerz. Doch behandeln Tierärzte Tiere und keine Menschen, so dass sie froh sind, an eine abschiedserfahrene Tierbesitzerin und ausgebildete Trauerbegleiterin verweisen zu können. Ich nehme mir Zeit, höre zu und fasse Trauer und Erinnerung in Worte.

Wie entstehen die Nachrufe und was geschieht mit ihnen?

Ein Nachruf kann immer wieder nachgelesen werden, aber auch mit Fotos auf einem Gedenkportal erscheinen. Tier-Friedhöfe erlauben auch QR-Codes auf Grabsteinen mit einer hinterlegten Website, was auch auf Humanfriedhöfen immer öfter gemacht wird. Grundlage für einen Nachruf ist ein Telefonat zwischen mir und dem Tierhalter oder der Tierhalterin. Es ist meistens ein intensives Trauergespräch – vor allem, wenn sich ein Mensch schuldig fühlt, weil er meint womöglich zu lange oder nicht lange genug mit der Einschläferung des Tieres gewartet zu haben. Einige treibt es auch um, wenn sie erst später erfahren, was in der Tierkörperverwertung passiert.

Zur Vorbereitung auf das Telefonat sende ich meinen Kunden einen kleinen Fragebogen, dessen Antworten mich auf die jeweilige Beziehung zwischen Tier und Mensch einstimmen. Verwaisten Tierhaltenden tut es einfach gut, ihr Herz auszuschütten, sich an ihren tierischen Schatz zu erinnern – aber auch zum Beispiel darüber schimpfen zu dürfen, dass Waldi immer die frisch gepflanzten Rosen ausgebudelt hat. Ich lasse die ganze Bandbreite der Gefühle zu und schreibe den Nachruf aus der Perspektive des Tierbesitzers bzw. der -besitzerin. Das liest sich persönlicher. Oft trauen sich die Menschen nicht zu, selbst einen unterhaltsamen, manchmal auch humorvollen Text zu schreiben und dann sind sie froh, wenn ich alles in berührende Worte fassen kann. Ich gebe das Gehörte so farbenfroh und bildhaft wieder, sodass die Erinnerung lebendig bleibt.

→ lebewohl-geliebtes-tier.de



Anzeige

Riebel GmbH
Robert-Koch-Str. 2
77694 Kehl-Auenheim
T: 07851 9395-0
F: 07851 75104
info@riebel.com
www.riebel.com

Alles für den Bestatter.



Fotos: © Deutsche Friedhofsgesellschaft mbH



Gemeinsam oder einsam ins Grab?

Mensch und Tier für immer vereint



Judith Köngen
Geschäftsführung Deutsche Friedhofsgesellschaft mbH

Nach dem Tod wieder mit dem geliebten Tier vereint zu sein – davon träumen viele Herrchen und Frauchen, weiß Judith Köngen von der Deutschen Friedhofsgesellschaft. Auf den Friedhöfen „Unser Hafen“ in Brauchbauch/Dachsenhausen bei Koblenz wird dieser Wunsch bereits heute Wirklichkeit. Hier können sich Tierhalter beispielsweise in einem Freundschaftsgrab mit bis zu fünf Tieren oder gemeinsam mit ihrem Partner und Tieren bestatten lassen.



Welche Rolle spielt die Tierbestattung für Sie als Friedhofsbetreiber und für Friedhöfe im Allgemeinen?

Die Tierbestattung ist noch immer eine Nische. 2015 war „Unser Hafen“ der erste Friedhof, der eine gemeinsame Bestattung von Tier und Mensch ermöglichten. Viele Friedhöfe nehmen Tierbestattungen in ihr Angebot auf, ohne diesen Schritt strategisch zu durchdenken. Lediglich ein Feld auszuweisen und die Satzung zu ergänzen genügt nicht. Es muss ein Konzept dahinterstehen, in das investiert und das konsequent umgesetzt und beworben wird. Vorbildlich ist diesbezüglich zum Beispiel der Friedhof Ohlsdorf mit seiner Nachhaltigkeitskampagne. Friedhofsbetreiber sollten sich aber im Klaren darüber sein, dass sie mit der Mensch-Tierbestattungen wahrscheinlich keinen defizitären Haushalt ausgleichen können. Der Mensch-Tier-Friedhof ist keine Gelddruckmaschine, aber aus unserer Sicht auf jeden Fall eine wichtige Bereicherung unserer Angebote.

Wie machen Sie auf dieses Nischenangebot aufmerksam?

An unserem Standort haben wir aufgrund flacher Hierarchien und Verwaltungsstrukturen die Möglichkeit, viele unterschiedliche Grabarten anzubieten. Die gemeinsame Mensch-Tier-Bestattung ist eine davon, die sich wachsender Beliebtheit erfreut. Meinem Eindruck nach würden Menschen dieses Angebot stärker in Anspruch nehmen, wenn es mehr Friedhöfe gäbe, da die Wohnortnähe eine zentrale Rolle spielt. Derzeit sind es nur etwa 15 Mensch-Tier-Friedhöfe in ganz Deutschland. Um die Bekanntheit dieser Bestattungs-

form zu steigern, kooperieren wir mit Bestattungshäusern und Tierbestattern. Außerdem pflegen wir unsere Webseite und unseren Auftritt in Facebook sowie Instagram permanent und waren vor Corona auch auf Tiermessen präsent.

Wie unterscheiden sich Tierbestattungen- und Friedhöfe von herkömmlichen Ruhestätten?

Tierbesitzer ticken oft anders – ich habe ja selbst einen sehr bezaubernden Hund. Der Abschied vom Tier hat eine große Bedeutung, die sich auch in der behaglichen Atmosphäre in Tierkrematorien widerspiegelt: Helle Farben, nicht überladen, man fühlt sich hier aufgehoben und willkommen, fast wie in einer Wellnessoase. Dies liegt auch an der Klientel: Tierhalter, die ihr geliebtes Haustier verloren haben, sind in der Regel relativ jung und es gibt noch keine etablierten Traditionen, wie es in einem Tierkrematorium oder beim Tierbestatter „auszusehen hat“. Bei der Gestaltung des Grabes ist meist klar zu erkennen, um welche Tierart es sich beim verstorbenen Vierbeiner handelt. Anders als bei einigen reinen Tiergräbern sind die gemeinsamen Grabstellen auch nicht überladen, obwohl wir keine Grenzen bei der Dekoration setzen. Häufig gibt es Fotos, dezente Gestaltungselemente oder eine Gravur von Pfote und Hand als Zeichen für ewige Verbundenheit.

→ unser-hafen.de



Anzeige

Made im Hunsrück

Särge von Andres & Massmann



Andres & Massmann GmbH & Co. KG • Zur oberen Heide • 56865 Blankenrath • 06545 9364-0 • www.andres-massmann.de

Neue Nähe:

Steigende Standards für das humanisierte Tier



Arndt Nietfeld
Geschäftsführer, Rosengarten Tierbestattung

Seit gut 20 Jahren gibt es Rosengarten Tierbestattung. Das Unternehmen betreibt sieben Kremierungsanlagen für Kleintiere sowie ein Krematorium für Pferde und ist an 40 Filialstandorten mit seinem Bestattungsservice vertreten.

Geschäftsführer Arndt Nietfeld spricht über die Vermenschlichung von Tieren, die Zukunft der Tierbestattung und erklärt Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Synergien mit der Humanbestattung.



Tierhalter wollen genau wissen, was mit ihrem Liebling passiert. Wie gewinnen Sie ihr Vertrauen?

Wer einen menschlichen Angehörigen verloren hat, scheut sich oft, beim Bestatter nach dem Preis, dem genauen Prozess und der Zuordnung der Asche zu fragen. Tierbesitzerinnen und -besitzer hingegen wollen ganz genau wissen, ob sie auch wirklich die Asche ihres Tieres bekommen und wie wir dies sicherstellen. Wir erläutern dies im Gespräch und auf unserer Website ganz transparent: Eine Verwechslungen mit anderen Haustieren schließen wir durch fünffache Absicherung aus.

Welche Rolle spielt die Ofenanlage, wenn es um Qualität und Pietät geht?

Es geht nicht nur darum, ein Tier einzuäschern, sondern auch um viele andere Aspekte wie Nachhaltigkeit und CO2-Emissionen. Wir denken diesbezüglich mehr an die Zukunft als an die Anschaffungskosten und nutzen IFZW-Öfen, die wenig fossile Brennstoffe benötigen und gleichzeitig Pietätsaspekte erfüllen. Dies bedeutet für Tierhalter, dass sie dank einer vollautomatisierten Einfuhrmaschine die Möglichkeit haben, eine reibungslose und feierliche Einäscherung zu begleiten. Pietät und Nachhaltigkeit gehen also vor Profit und Logistik.

Wie hat sich die Tierbestattung und die Einstellung dazu verändert?

Das Tier rückt näher an den Menschen und wird zum Teil sogar zum Mensch-Ersatz. Manches Tier wird in einer Tierklinik besser behandelt als ein Mensch im Krankenhaus. In der Coronazeit wurden rund 20 Prozent mehr Hunde verkauft, Handelshäuser verzeichnen Umsatzzuwächse beim Heimtierbedarf. Tierbestattungen sind ein krisenfestes Geschäft: Geht es den Menschen schlecht, suchen sie nach Zuneigung. Und die finden sie bei einem Tier. Auf die gesunde Rentabilität von Human- und Tierbestattung werden auch immer mehr Investoren aufmerksam. Die Folge ist in beiden Bereichen eine zunehmende Konsolidierung, Professionalisierung und Innovationskraft. Meiner Ansicht nach behalten beide Bereiche ihre separate Daseinsberechtigung. Partnerschaften zwischen Human- und Tierbestattern sind sinnvoller als beides aus einer Hand anzubieten, denn Individualität wird mit zunehmender Größe schwieriger und die Tierbestattung ist ein spezielles Geschäft, das man ganz oder gar nicht betreiben sollte. In unserer Branche gibt es einen starken Konkurrenzkampf, dessen Fäden auch beim Tierarzt zusammenlaufen. Mit einer Partnerschaft sind beide Bestatter gut beraten und können Synergieeffekte nutzen, vor allem für die Bestattungsvorsorge.



→ rosengarten-tierbestattung.de
→ ifzw.de



Anzeige

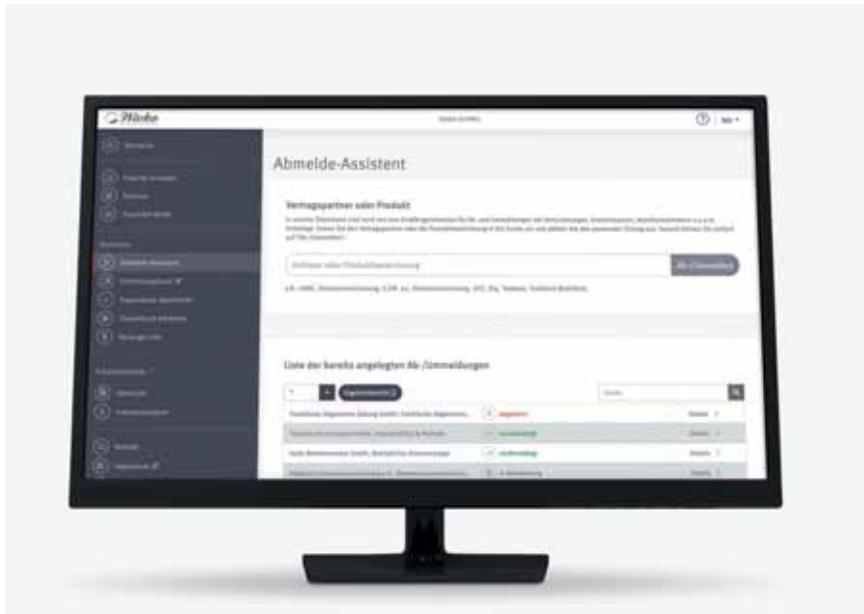
Ralf Krings

Donatusstraße 107-109, Halle E 1
50259 Pulheim
Tel. 0 2234-92 25 46 • Fax 0 22 34-92 25 47
Mobil 0172-2 89 21 57
www.licht-leuchter.de • ralf.krings@t-online.de

Seit 1985

Licht & Leuchter
Ralf Krings

Waren aus NE-Metallen
Müllverbrennung



Sichtbar werden, Service bieten:

Leistungen online transparent machen – so geht's



Bestatter stehen vor der Aufgabe, nicht nur ihr Leistungsprofil im Netz ansprechend zu zeigen, sondern die Besucher auch positiv zu überraschen, nützliche Mehrwerte zu bieten und sich von Mitbewerbern abzugrenzen.

Eine professionelle Website ist ein Muss

Christian Meier, Leiter der Marketing-Abteilung von Rapid Data, erstellt mit seinem Team wirkungsvolle Internetauftritte und Printmaterialien speziell für Bestatter und weiß: „Auch in Zeiten von Social Media ist die eigene Website der zentrale Kommunikations- und Informationskanal für die Kundenbindung und -gewinnung.“

Eine gute Bestatter-Website beantwortet möglichst viele Fragen: Welche Möglichkeiten habe ich bei der Trauerfeier und Beisetzung? Wer sind die Menschen, die mich im Bestattungshaus erwarten? Und auch: Was kann ich selbst für meine Bestattung im Vorfeld regeln?

Bestattungen Wicke zeigt im Netz Profil

Das Bestattungshaus Wicke in Baunatal bei Kassel geht mit seiner Bestatter-Website von Rapid auf diese und viele weitere Fragen ein und erhöht mit interaktiven Inhalten wie ein Online-Vorsorgeformular, ein Gästebuch und einen Trauerspruch-Konfigurator gleichzeitig die Verweildauer auf der Website.

Mit der Einbindung des Gedenkportals von Rapid im Look des Bestattungshauses zieht Familie Wicke auch die Trauergemeinschaft gezielt auf ihre Seite und macht sie zum virtuellen Ort des gemeinsamen Trauerns und Erinnerns: Hier können online Kerzen entzündet, Worte an den Verstorbenen und Kondolenzen an die Hinterbliebenen gerichtet werden. Zudem haben Angehörige und Freunde die Möglichkeit, über das Wicke Gedenkportal gemeinsam ein Fotobuch online zu entwerfen und direkt nach Hause zu bestellen. Bei jeder Bestellung profitiert das Bestattungshaus von einer Provision. Ohne zusätzlichen Aufwand für Bestattungen Wicke können Blumen direkt zur Trauerfeier bestellt oder Spenden für das Herzensprojekt des Verstorbenen gesammelt werden. „Durch die vielfältigen Funktionen und die nahtlose Einbindung in die Bestatter-Website bringt das Gedenkportal von Rapid mehr als doppelt so viele Seitenbesucher und eine höhere Sichtbarkeit bei Google & Co.“, so Christian Meier.

Online-Services – aufmerksamkeitsstark präsentiert

Als Nutzer des PowerOrdoMAX Pakets bietet Bestattungen Wicke Angehörigen ein eigenes digitales Kunden-Center mit hilfreichen Services wie dem Abmelde-Assistent, die Gedenkportalverwaltung, das Erinnerungsbuch und die praktische Trauerdruck-Adressverwaltung sowie -Abstimmung per Klick. Durch das Kunden-Center kann Bestattungen Wicke automatisch Angehörige rund um die Uhr online betreuen. Die Online-Services im Kunden-Center werden an mehreren Stellen auf der Wicke Website prominent präsentiert und zusätzlich mit dem kostenfreien Werbematerial von Rapid personalisiert mit Logo, Hausfarben und Adressdaten beworben. „Vom Design waren wir absolut begeistert und die Texte haben uns so gut gefallen, dass wir durch das Lesen unsere Arbeit mal wieder in einem helleren Licht gesehen haben“, freut sich Nicole Wicke.

Website und SEO – zwei, die einfach zusammengehören

Es zahlt sich aus, die SEO-Aspekte gleich von Beginn an zu berücksichtigen, denn sie reichen weit in die Struktur und das Konzept der Website hinein. Familie Wicke hat das erkannt und sich deshalb mit der neuen Website auch für eine Suchmaschinenoptimierung (SEO) entschieden. Dafür hat Rapid ein erstes SEO-Maßnahmenpaket geschnürt – weitere Maßnahmen folgen nach und nach:

- ✓ ansprechend aufbereitete Inhalte und SEO-optimierte Texte
- ✓ professionelles Fotoshooting für individuelles Bildmaterial
- ✓ zielgruppengerechte Seitentitel und -beschreibungen
- ✓ ausführliche Extraseite zum Thema Bestattungsvorsorge
- ✓ keywordstarker News-Blog mit regelmäßig neuen Inhalten
- ✓ eigene Seiten für die beiden Unternehmensstandorte
- ✓ und noch viele SEO-gerechte Programmier-Tricks und -Kniffe



Premium Rapid Support inklusive

Ob bei der Einrichtung und Anwendung oder beim Schmieden von Marketing-Plänen – das Rapid Team begleitet Bestatterinnen und Bestatter mit viel Herz und Köpfchen von Anfang an, schult und berät Sie ausführlich und ist immer persönlich für sie da.

Lernen Sie das Rapid Team kennen:

→ rapid-data.de



Anzeige



Tel.: 02154-8887338 24/h täglich für Sie erreichbar
 Carl-Friedrich-Benz: Str. 11, 47877 Willich
www.tierkrematorium-infinitas.de



Der Schmerz und die Trauer nach dem Verlust eines geliebten Tieres sitzen tief. Ein Pferd, den Familienhund oder die Hauskatze endgültig gehen zu lassen fällt schwer. Umso bedeutender ist ein persönlicher und liebevoller Abschied wie im Tierkrematorium dank & treu in Schwäbisch Hall und Blender/Verden.

Sandra Lutz erzählt, wie sie, ihr Mann und ihre Mitarbeitenden eine ruhige und vertrauensvolle Umgebung für den letzten Weg mit dem Pferd oder Haustier schaffen.

Jochen und Sandra Lutz
Geschäftsführung dank & treu



Oft sind wir Vermittler zwischen Amt, Klinik und Besitzer. Doch als wichtigste Tätigkeit verstehe ich das verständnisvolle Zuhören und das Wissen um die Tatsache, dass die Trauer um ein Tier manchmal größer sein kann als um einen Menschen. Eine Tante zum Beispiel steht einem nicht zwangsläufig nah, nur weil man eng verwandt ist – ein Tier hingegen prägt Leben und Tagesablauf. Ein Pferd ist ein Fulltime Job; man hat es ganz oder gar nicht. Ihre Pferde haben viele unserer Kundinnen durch ihre Jugend oder das junge Erwachsenenalter begleitet – länger als der aktuelle Partner. Das Tier ist der engste Freund und Vertraute, dessen letzter Weg ihnen viel bedeutet. Wir spüren deutlich die Erleichterung, wenn wir anrufen und sagen, dass das Pferd gut bei uns angekommen und versorgt ist.



Einfühlsamkeit im Pferdekrematorium

„Früher starb ein Nutztier, heute ein Freund.“

Welche Herausforderungen bringen die Einäscherung eines Pferdes mit sich – für Sie und die Besitzer?

Bis 2017 konnten Pferdebesitzer ihr Pferd in Deutschland nicht würdevoll bestatten. Bevor das Gesetz über die Beseitigung tierischer Nebenprodukte novelliert wurde, war dies sogar verboten. Seit wir das hierzulande erste Krematorium für Pferde eröffnet haben, müssen Tierbesitzer ihr Pferd nicht der Tierkörperbeseitigung überlassen. Ein fürchterlicher Gedanke, was hier mit dem Liebling alles passiert. Inzwischen gibt es unseren Service auch in Niedersachsen, sodass wir Pferde aus ganz Deutschland meist innerhalb eines Tages abholen können. Wird das Pferd eingeschläfert, was meistens der Fall ist, steht der Termin bereits Tage vorher fest. Bei der Abholung liegt das Pferd entweder in der Klinik, im Stall oder auf der Koppel, wo die Besitzer es gebührend verabschieden können. Früher mussten sie ihr Pferd an den Straßenrand legen, damit der LKW der Tierkörperbeseitigung es mit dem Greifarm auf die Ladefläche hieven und abtransportieren konnte – eine traumatische Erfahrung, die ein Pferdebesitzer nie vergisst.

Wobei können Sie Pferdebesitzer noch unterstützen?

Telefonische Trauergespräche gehören bei uns genauso dazu wie bei einer Humanbestattung. Wir stehen bereits im Vorfeld engmaschig in Verbindung mit der Besitzerin oder dem Besitzer. Wenn der Tod des Tieres dann eintritt, sind sie dennoch hilflos. Gerade bei Pferden übernehmen wir viel Bürokratisches. Schließlich trauern unsere Kunden gerade um ein Familienmitglied und sollen sich nicht auch noch um Ämter und Unterschriften kümmern müssen.



Einige möchten auch bei der Einäscherung dabei sein und nehmen dafür manchmal ganze Tagesreisen auf sich. Sie legen Blumen, Fotos, Briefe oder Leckerlis zum Pferd. Eine Banane, Karotte oder ein Lieblingsspielzeug, ein Tuch oder eine Naturdecke. Wir regen an, zu Hause in Ruhe einen Brief zu schreiben – wie an einen geliebten Menschen. Überhaupt gibt es gar nicht so viele Unterschiede und die Trauer um ein Tier wird langsam auch gesellschaftlich anerkannt. Angesichts der vielen neuen Haustiere, die während der Coronazeit bei Familien eingezogen sind, machen immer mehr Menschen die Erfahrung der Ehrlichkeit, Dankbarkeit und Treue, die Tiere ihnen entgegenbringen. Das beste Beispiel ist unser Hund, dessen empathische Fähigkeiten schon vielen Kundinnen und Kunden, die uns besucht haben, in einer schweren

dank & treu

„Ein würdevoller Abschied für Ihr Pferd – als Dank für die gemeinsame Zeit.“

Idyllisch zwischen Feld, Wald und Wiesen gelegen können Sie sich in unserem Krematorium in Ruhe von Ihrem Pferd verabschieden. Wir bieten Ihnen eine respektvolle Feuerbestattung, damit die letzten Stunden mit Ihrem Pferd in liebevoller Erinnerung bleiben. Gerne begleiten wir Sie bei der Trauer, wenn Sie sich von ihrem treuen Tier verabschieden müssen.

Rinnener Straße 97
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91. 40 72 47 77
info@dankundtreu.de

Hinter den Heidgruben 18
27337 Blender bei Verden
Tel. 04233/989300

www.dankundtreu.de

Zeit geholfen haben. Er weiß genau, wann und bei wem er wahlweise spielerisch, vorsichtig oder verschmust sein sollte, um die gewünschten Streicheleinheiten zu bekommen und positive Gefühle oder sogar ein Lächeln hervorzurufen. Das hätten selbst wir mit Worten nicht vermocht.

Wie können Pferdebesitzer für den Tod ihres Pferdes vorsorgen?

Für die Einäscherung eines Pferdes inklusive Abholung fallen höhere Beträge an als bei Hunden oder Katzen. Mit verschiedenen Vorsorgeprogrammen können Pferdebesitzer den Betrag per Ratenzahlung ansparen und alternativ bei uns oder auf einem Treuhandkonto deponieren. Im Einäscherungspreis ist eine unbehandelte Holzlichturne mit einem entsprechenden Fassungsvermögen für 20 bis 30 kg Asche enthalten. Auf Wunsch können Kunden auch eine künstlerisch gefertigte Schmuckurne wählen. In unserem Sortiment haben wir auch eine Statue mit einem Pferdekopf und weitere Möglichkeiten von schlicht bis bunt oder herzförmig.



Die Kremationsasche von Pferden darf zuhause deponiert, aber auch auf dem eigenen Grundstück beigesetzt werden. In der ersten Zeit nach dem Tod wird meist ein kleiner Altar mit der Urne und Fotos, vielleicht dem Halfter oder einer Leine und Kerzen dekoriert. Das Trauerverhalten um ein Tier kommt eher aus dem Herzen als aus Konventionen. Einen Rechtfertigkeitszwang für Sparsamkeit nach dem Motto „Die Oma war immer so bescheiden, sie braucht keinen besonderen Sarg“, gibt es beim Tier nicht. Im Gegenteil.

Welche Unterschiede zwischen Mensch- und Tierbestattung erleben Sie persönlich?

Unser ganzes Team inklusive Fahrer erlebt mehr unmittelbares Gefühl, Tränen, Trauer und ganz viel Dankbarkeit von Tierbesitzern. Wir erfahren persönliche Geschichten und bekommen Blumen, Pralinen und Dankesbriefe, die rühren und motivieren. Beim Verlust eines Menschen sind Hinterbliebene oft unsicher, was sie empfinden und ausdrücken dürfen. Tierbesitzer lassen ihren Gefühlen einfach freien Lauf. Diese sinnvolle Arbeit gibt mir so viel Energie, dass ich selbst bei Notanrufen an einem Samstagabend noch gerne zuhöre und helfe.

→ dankundtreu.de



Digitale Präsenz: Bestattungsunternehmen durch hohe Kosten verunsichert

Bei Beratungsanbietern sind Unternehmenskenntnis und Preis-Leistungs-Verhältnis besonders wichtig

Der Digitalisierungsrückstand hat in Zeiten der Corona-Pandemie viele Bestattungsunternehmen zu Investitionen in digitale Tools und Kanäle gezwungen. Laut einer aktuellen Repräsentativbefragung von Das Örtliche haben 42 % der Bestatter während der Pandemie etwas oder deutlich mehr in digitale Kanäle investiert, als in der Zeit vor Corona. Auch nach der Pandemie bleibt die Investitionsbereitschaft hoch: 54 % der Bestatter möchten künftig deutlich oder etwas mehr investieren und nur 12 % weniger. Das Internet sorgt bei 56 % der Bestatter für mehr als die Hälfte der eingehenden Kontaktaufnahmen.



Effizienz und Nähe – Top-Kriterien bei der Auswahl von Beratungsangeboten

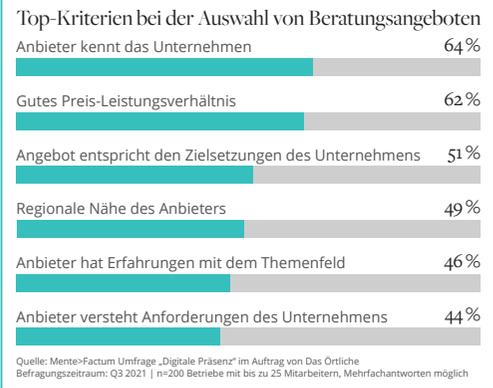
Dennoch stehen viele Bestattungsunternehmen aber weiterhin vor der Frage, wie sie ihre digitale Präsenz verbessern können. 44% der befragten Betriebe sind unzufrieden mit ihrem eigenen Digital-Auftritt und sehen die zwingende Notwendigkeit, sich digital sichtbarer aufzustellen. 33% der Befragten gaben an, die Vielfalt der digitalen Möglichkeiten und Angebote nicht zu durchschauen. Eine größere Herausforderung im Vergleich zu den anderen Branchen sind mögliche hohe Kosten, die 59% der Bestatter abschrecken, in die eigene Digital-Präsenz zu investieren. Nicht zuletzt fehlt 23% der befragten Bestatter die Zeit, sich mit den digitalen Möglichkeiten auseinanderzusetzen und 15% geben zudem an, dass ihnen die digitale Kompetenz im Unternehmen fehlt. Im Vergleich zu den anderen Branchen liegen die Bestattungsunternehmen damit über dem Durchschnitt von 9%.

Entsprechend hoch ist der Bedarf an qualifizierten Beratungsangeboten. Bei der Auswahl der präferierten Beratungs-Dienstleister spielt vor allem eine Rolle, dass der Anbieter das entsprechende Unternehmen kennt (64%), dass das Angebot den Zielsetzungen entspricht (51%), ein gutes Preis-Leistungsverhältnis hat (62%) und der Anbieter die „Sprache des KMU spricht“ (44%). Für Bestatter ist es zudem wichtig, dass der An-

bieter aus der Region kommt (49%) und bereits bestehenden Erfahrungen mit dem Themenfeld hat (46%).

Bewährte Tools und Anbieter als Leuchtturm in Zeiten der digitalen Angebotsvielfalt

Gerade in Zeiten der unüberschaubaren digitalen Angebotsvielfalt setzen Bestattungsunternehmen verstärkt auf bewährte Anbieter: Die eigene Webseite ist für die befragten Bestattungsunternehmen äußerst relevant (95%). Direkt dahinter folgen Verzeichnisse wie Das Örtliche mit 92%. Jedoch fällt es 54% der ab 45-jährigen befragten Teilnehmer schwer, lokale Betriebe im Internet zu finden, wie die im Rahmen der Studie durchgeführte Nutzerbefragung zeigt. Ein entgegengesetztes Bild zeigt sich bei den 16- bis 29-jährigen: Hier geben 59% an, dies leicht oder eher leicht zu bewerkstelligen. Die reine Online-Präsenz ist also zielgruppenübergreifend weiterhin nicht die Lösung. Eine gute Mischung hilft, die eigene Wettbewerbsposition zu stärken und auch die finanziell potenten älteren Bürger zu erreichen. Das Örtliche schafft diese essenzielle Brücke zwischen vertrauensvollem Print- und Online-Angebot.



Studiendesign

Die Umfrage wurde von Mente-Factum im Auftrag von Das Örtliche durchgeführt: Der Endverbraucher-Teil mit 1.000 Befragten bildet einen repräsentative Querschnitt Deutschlands ab. Für den KMU-Teil wurden 200 Entscheider aus Unternehmen der Branchen Handwerk, Garten- und Landschaftsbau, Bestattung, Heilberufe sowie Senioren-Einrichtungen befragt.

→ Bei Rückfragen oder für Beratung in Sachen „digitale Präsenz“ finden Sie auf dasoertliche.de/werben Ihren regionalen Partner vor Ort!

Anzeige

Qualität aus gutem Haus!

Sirge, Bestattungswäsche, Bestattungsbedarf, Urnen und Mitra - die ausziehbare Sargmatratze.

GRIENER

Griener GmbH · Sargfabrik, Pietätsartikel
Tiengener Straße 4-10 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 940030 · Fax (0721) 9400322
www.griener-gmbh.de · info@griener-gmbh.de



IHR SPEZIALIST FÜR TIERKREMATORIEN



... WIR STIMMEN DAS ANLAGENKONZEPT
AUF IHREN KONKRETEN BEDARF AB.

IFZW ist seit über 20 Jahren Hersteller von Tierkremationsanlagen. Der Leistungsbereich unserer Anlagen reicht von 40 bis 150 kg/h für kleine und mittelgroße Tiere und bis zu 250 kg/h für Pferde. Alle Anlagenkomponenten sind exakt aufeinander abgestimmt, um so optimal für den Umweltschutz zu sorgen und Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG -
RUFEN SIE UNS AN!

Wir setzen auf schonenden
Umgang mit Energie und
Ressourcen.

KONTAKT:

IFZW Industrieofen- und
Feuerfest GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 375 277670
info@ifzw.de



Chris Paul

Wir leben mit deiner Trauer

Das Kaleidoskop des Trauerns für Freunde und Angehörige von Trauernden

Gütersloher Verlagshaus
272 Seiten, Klappenbroschur, 20 Euro

Überarbeitetes Praxisbuch für Angehörige von Trauernden

Ein Mensch ist in Trauer: Was können Freunde und Angehörige tun? Wie können sie mit eigenen Ängsten und Unsicherheiten umgehen? Wo finden sie selbst Hilfe?

Die erfahrene Trauerbegleiterin Chris Paul zeigt Begleitenden, wie sie konkrete Unterstützung geben können. Mit ihrem grafisch umgesetzten Kaleidoskop des Trauerns zeichnet sie ein leicht verständliches Bild der wiederkehrenden Themen eines Trauerprozesses. In diesem Band liegt der Fokus auf den privaten Unterstützerinnen und Unterstützern.

Neben dem Kaleidoskop ist ein weiteres wiederkehrendes Strukturelement die Benennung der Unterstützungsrollen als >Stabile Person<, >Praktische UnterstützerIn< und/oder als >Rücksichtsvoller Mensch<.

So gelingt es, den gemeinsamen Alltag mit einem trauernden Freund oder Angehörigen geduldig und respektvoll zu gestalten. Dafür gibt es viele konkrete Informationen und lebensnahe Vorschläge und in dieser Nachauflage zahlreiche Praxisübungen, die die Autorin zum Download und als Video auf ihrer Homepage bereitstellt: www.trauerkaleidoskop.de.



Sigrid Tinz

Der Friedhof lebt!

Orte für Artenvielfalt, Naturschutz und Begegnung

pala-verlag, Darmstadt, 2021
160 Seiten, Hardcover, 19,90 Euro

Zum Spaziergang über den Friedhof lädt Sigrid Tinz mit ihrem Buch *Der Friedhof lebt!*, erschienen im pala-verlag, ein. Eindrücklich schildert sie darin, warum Begräbnisstätten für Mensch und Natur so bedeutsam sind: als Orte der Besinnung und der Trauer, aber auch des Lebens und der Artenvielfalt. Wildblumen, Schmetterlinge, Vögel oder Eidechsen finden dort wertvolle Rückzugsorte. Mauern und Steine, Bäume und Sträucher bieten ihnen Unterschlupf. Gräser und Blumen, Efeu und Flechten liefern ein breites Nahrungsangebot. Sigrid Tinz hat sich auf vielen Friedhöfen in der Stadt und auf dem Land umgesehen und stellt die vielfältigen Lebensräume für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt vor. Den Wandel in der Bestattungskultur und den zunehmenden Wunsch, im Tod der Natur nahe zu sein, hat sie dabei ebenso im Blick wie die Frage, welchen Einfluss die Wahl der Begräbnisstätte und die Grabgestaltung auf die Artenvielfalt hat.

Die Geoökologin erklärt, warum Naturschutz und Pietät wunderbar zusammenpassen und wie die Biodiversität auf dem Friedhof gefördert werden kann: durch gezielte Pflanzenwahl und passende Pflege, aber auch mit innovativen Ideen und der Abkehr von übertriebenem Ordnungssinn.

Das Buch zeigt: Die kleinen Naturparadiese, die auf Friedhöfen geschaffen werden, sind tröstlich für uns Menschen. Nirgendwo sonst lässt sich der Kreislauf des Lebens besser verstehen.



Folge 40: Den Tod verstehen und akzeptieren – mit Dr. Mark Benecke

PODCAST

Der Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke beschäftigt sich tagtäglich aufgrund seines Berufes mit dem Tod. Doch was macht das mit einem Menschen und warum scheinen wir eine Gesellschaft zu sein, in der auf der einen Seite große Angst vor dem eigenen Tod herrscht und zugleich eine gewisse Faszination am Tod anderer besteht? Im heutigen Gespräch versucht Leon Windscheid auf diese Fragen Antworten zu finden. Es wird außerdem darum gehen, wie wir den Tod von uns nahestehenden Personen verarbeiten können und was Serienmörder am Tod reizt. Es ist eine Folge, die vielseitig zeigt, dass der Tod und die Endlichkeit des Lebens zu eben diesem dazugehören.

→ podimo.de oder



Margit Franz

Tabuthema Trauerarbeit

Kinder begleiten bei Abschied, Verlust und Tod. Aktualisierte Neuauflage

Don Bosco Verlag 2021, 176 Seiten, farbig illustriert, inkl. Downloadcode für Zusatzmaterial, 22 Euro

Der Tod der Oma, der Verlust eines Freundes, das tote Tier auf der Straße: Der Tod gehört zum Lebensalltag der Kinder. Doch in unserer Gesellschaft wird er tabuisiert. Tritt der Tod ins Leben, reagieren Eltern und Erzieher oft hilflos.

Eine falsch verstandene Fürsorge meint, Kinder vor Verlust und Trauer schützen zu müssen. Margit Franz zeigt einen anderen Weg auf. In ihrem Fachbuch erklärt sie, wie Erzieher, Pädagogen und Lehrer Kindern helfen können, wenn sie mit dem Tod konfrontiert werden.

Die überarbeitete Neuauflage ist vor allem aktualisiert im Hinblick auf das umfangreiche Verzeichnis von Kontaktadressen, die im Akutfall Unterstützung und Orientierung geben können, z.B. Institutionen, weiterführende pädagogische Einrichtungen, Telefonseelsorge, Verbände uvm. Auch sind hilfreiche Kinder- und Sachbücher als Literaturrempfehlungen aktualisiert, die das Thema Tod und Trauer altersgerecht thematisieren.



Zsuzsa Bánk

Sterben im Sommer

S. Fischer Verlag, 240 Seiten Gebundene Ausgabe, 22 Euro, E-Book 18,99

Seinen letzten Sommer verbringt der Vater am Balaton, in Ungarn, der alten Heimat. Noch einmal sitzt er in seinem Paradiesgarten unter der Akazie, noch einmal steigt er zum Schwimmen in den See. Aber die Rückreise erfolgt im Rettungshubschrauber und Krankenwagen, das Ziel eine Klinik in Frankfurt am Main, wo nichts mehr gegen den Krebs unternommen werden kann. Es sind die heißesten Tage des Sommers, und die Tochter setzt sich ans Krankenbett. Mit Dankbarkeit erinnert sie sich an die gemeinsamen Jahre, mit Verzweiflung denkt sie an das Kommende. Sie registriert, was verloren geht und was gerettet werden kann, was zu tun und was zu schaffen ist. Wie verändert sich jetzt das Gefüge der Familie, und wie verändert sie sich selbst? Was geschieht mit uns im Jahr des Abschieds und was im Jahr danach? In »Sterben im Sommer« erzählt Zsuzsa Bánk davon.



Jewellery with a personal touch ...

Ein Schmuckstück, individuell und persönlich speziell für sie gefertigt

Der Abdruck wird innerhalb von 2 - 3 Sekunden mittels einer Spezialtinte abgenommen und als persönlicher Service des Bestatters seinen Kunden nach der Beerdigung mit dem anderen Formalen überreicht.

Der Kunde kann nun ohne zeitlichen Druck entscheiden, ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte.

Gerne beraten wir sie persönlich
www.jewelry-artangel.de
T +49 (0) 2321 - 83 87 294
M +49 - 17 82 05 98 52

fingerprint Jewel

LAUSITZER LS
Sarg- und Pietätswaren GmbH & Co. KG

AUS NÄHE ZU MENSCH UND NATUR. Herstellung & Lieferung

- Hochwertige Echtholzsäрге
- Breites Sortiment Beschläge
- Natururnen
- Bestattungswäsche
- Sarg- und Grabkreuze
- Bestatterzubehör

Tel. 03 58 42 / 20 66 - 0
Am Spitzberg 12
02791 Oderwitz

Tradition. Qualität. Vertrauen.
www.lausitzer.com Seit 1990 - Ihr zuverlässiger Partner.

Anzeige

KONRAD PIETÄTSARTIKEL

Michelbacher Str. 2 - 55471 Wüschheim
Tel. 06761 90 69 93 - Fax 06761 3234
info@konrad-pietaetsartikel.de
www.konrad-pietaetsartikel.de

TRAUERWAREN & BESTATTERBEDARF

SEIT GENERATIONEN EIN BEGRIFF FÜR QUALITÄT, SERVICE UND ZUVERLÄSSIGKEIT

ADAM SARGMANUFAKTUR

Michelbacher Str. 2 | 55471 Wüschheim
Telefon 06761 4204 | Fax 06761 3234
info@adam-sarg.de | www.adam-sarg.de

„Mehr als 350.000 Kremations-säрге, seit mehr als 18 Jahren, für Kremationen in ganz Deutschland.“

MADE IN BERLIN

lignoBoard WEGA roh Kiefern-sarg WEGA roh lignoBoard WEGA mansonia

LIGNOTEC
DIE BERLINER SARGFABRIK

KREMATIONSSÄRG - MADE IN BERLIN

über uns

- Berliner Familienbetrieb seit 1927
- Sargbau in deutscher Handarbeit
- 25 motivierte Mitarbeiter

nachhaltig

- regionale Materialien
- umweltfreundliche Produktion
- tausendfach bewährt

effizient

- platzsparend (10 St./m²)
- bundesweite Lieferung
- Palettenversand

lignotec MassivHolz GmbH · sargfabrik@lignotec.com · 030 34 97 91-0 · www.lignotec.com

Aus aktuellem Anlass können sich Termine täglich ändern. Viele Veranstaltungen fallen aus. Mehr Infos auf den Messe-Websites.

AU | FORUM BEFA, Salzburg, 10. bis 11. September 2021
www.messezentrum-salzburg.at

B | FUNERAL EXPO, Brüssel, 02. bis 03. Oktober 2021
www.funeralexpo.be

E | FUNERMOSTRA, Valencia, 20. bis 22. Oktober 2021
www.funermostra.feriavalencia.com

D | PIETA, Dresden, 22. bis 23. Oktober 2021
www.pieta-messe.de

D | HAPPY END, (auch Privatbesucher),
07. November 2021, www.bestattungs-messe.com

AU | FORUM BEFA, Düsseldorf, 26. bis 28. Mai 2022
www.forum-befa.de

PL | NECROEXPO, Kielce, 18. bis 20. Juni 2021
www.targikielce.pl/en/necroexpo

Vielfalt auf Berliner Friedhöfen

Mein Kiez. Mein Friedhof.

Unter dem Motto „Mein Kiez. Mein Friedhof“ wirbt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin für ihre Friedhöfe und bringt Leben auf die Totenacker – unter anderem mit einem Fotowettbewerb, einer Wildkräuterführung oder einem OpenAir Gartenkino.

→ meinkiez-meinfriedhof.berlin.de



Online Workshop

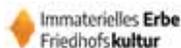
Kulturnetzwerken – Kulturraum neu beleben

Der Friedhof als Kulturraum ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens jeder Stadt und jeder Gemeinde. Dieses Grundverständnis von Friedhof birgt enorme Chancen, Menschen auch jenseits individueller Trauer und Erinnerung auf die große kulturelle Bedeutung aufmerksam zu machen und so Friedhöfe auch für neue Personengruppen zu erschließen. Ein öffentlichkeitswirksamer, effektiver und kostengünstiger Weg dazu ist, lokale Kulturpartner und -partnerinnen wie Künstler und Künstlerinnen, Kulturschaffende oder Kulturinstitutionen auf das Potential des Kulturraums Friedhof aufmerksam zu machen. Sie erhalten die Möglichkeit, einen spannenden kreativen Kulturraum neu zu „bespielen“, während die Friedhöfe davon profitieren, dass sie in einem anderen, neuen Licht gesehen werden. Kulturaktionen sind zudem dazu geeignet, die Attraktivität der Friedhofslandschaft nachhaltig zu verbessern. Ein guter Weg ist ein Kulturnetzwerk aufzubauen.

Ein dreistündiger Online-Workshop zeigt praktisch auf, wie man durch aktives Netzwerken mögliche lokale Kulturpartner und -partnerinnen wie Künstler und Künstlerinnen, Kulturschaffende oder Kulturinstitutionen identifiziert, anspricht und zum Mitmachen gewinnen kann.

Veranstalter: Kuratorium Immaterielles Erbe Friedhofskultur
Dienstag, 24. August 2021, 13 bis 16 Uhr
Montag, alternativ: 06. September 2021, 13 bis 16 Uhr

→ kulturerbe-friedhof.de



WENN EIN BESTATTER DEN ANGEHÖRIGEN EIN BESSERES ANGEBOT MACHEN KANN ...

So sieht ein Bestatter aus, der Angehörigen gerade ein wesentlich günstigeres Angebot als üblich machen konnte – dank eines preiswerten Grabes der Deutschen Friedhofsgesellschaft.

Jetzt Partner werden!



Anzeige

VORSCHAU

Das nächste Fachmagazin BESTATTUNG erscheint im Oktober 2021

Themenschwerpunkt

ENTERTAINMENT TRIFFT PIETÄT

Informationen für unsere Inserenten

Anzeigenschluss 27. September 2021

Druckunterlagenschluss 04. Oktober 2021

Bitte beachten Sie die Mediadaten 2021.

Download unter: www.bestattung-zeitschrift.de



Deutsche Friedhofsgesellschaft

deutschefriedhofsgesellschaft.de

Telefon: 06776 958 640

Heino Gerlof
Bestattungsinstitut Gerlof Am Rennsteig, Altenfeld



Immer einen Schritt **voraus sein**

